

Das Beste aus Thüringen.

TLZ.de

In Kooperation mit Thüringer Allgemeine und Ostthüringer Zeitung.

Im Rathaus wurden Grüne Hausnummern an fünf Familien verliehen



Während einer Feierstunde im Rathaus wurden die Grüne Hausnummern verliehen. Mit den Familien Borowski, Wiesenstraße 6, Durand, Zum Dorotheenhof 3-5, Fuhrmann, Eduard-Rosenthal-Straße 15, Harder, Sportplatz 19 und Völlger, Ernst-Thälmann-Straße 54, freuten sich Bürgermeister Christoph Schwind (r.) und Undine Poller (7.v.r.) vom Agenda-Büro der Stadt. Foto: Thorsten Bükler

Die Axt im Haus erspart den Zimmermann: Fast alle Weimarer, denen gestern die Grünen Hausnummern verliehen wurden, haben berufsbedingt mit der Nutzung regenerativer Energiequellen, Passivhäusern und anderem mehr zu tun.

Weimar. An fünf weitere Familien ist gestern jeweils eine "Grüne Hausnummer" verliehen worden. Seit 2009 zertifiziert die Stadt Gebäude mit diesem Qualitätssiegel und vergibt es für nachhaltig gebaute und sanierte Häuser: Sie zeichnen sich unter anderem durch eine gute Energieeffizienz, Nutzung regenerativer Energiequellen und der weitgehenden Verwendung baubiologisch vertretbarer Materialien aus. Innerhalb von zwei Jahren konnten so zehn Wohnhäuser bewertet und ausgezeichnet werden. Mittlerweile ist auch ein Bewertungssystem für Nichtwohngebäude entwickelt worden.

Bürgermeister Christoph Schwind (CDU) lobte das Engagement der Familien. Es schone nicht nur die Umwelt, sondern auch den eigenen Geldbeutel, denn teilweise ließen sich die jährlichen Heizkosten deutlich reduzieren. "Fünf Familien haben sich in diesem Jahr gemeldet, alle haben die Zertifizierung bestanden", sagte Undine Poller vom Lokalen Agenda-Büro der Stadt.

2008 wurde die Idee der "Grünen Hausnummern" im "Forum für erneuerbare Energien" geboren. Volker Drusche kann als Initiator der speziellen Arbeitsgruppe genannt werden, in der Architekten, Planer, Energieberater, Softwareentwickler und andere mehr wirken. Die Bewertung eines Hauses erfolgt nach folgenden Kriterien: energetische Niveau, Konstruktion des Gebäudes, Anlagentechnik, Wasser- und Abwassernutzung, zum Grundstück gehörenden Freiflächen, das naturnahe Verhalten der Nutzer.

Die Zertifizierung eines Gebäudes mit der "Grünen Hausnummer" ist für

Eigentümer kostenfrei. Anträge werden jährlich bis Ende März
entgegengenommen.

Nähe Infos im Büro der Lokalen Agenda 21, Telefon (03643) 762298 und im
Internet www.weimar.de

Thorsten Büker / 31.08.10 / TLZ

Z84A8UM250268

 <http://www.tlz.de/startseite/detail/-/specific/Im-Rathaus-wurden-Gruene-Hausnummern-an-fuenf-Familien-verliehen-858159741>